

In einer Studie werden Gendereffekte bei der Wahrnehmung von Verhaltensstörungen untersucht. Befragt wurden alle Klassenleiterinnen einer Integrationsklasse in einer deutschen Großstadt. Als Erhebungsinstrument wird u.a. ein Fragebogen verwendet, in dem die befragten Lehrer/innen angeben sollen, wie viele Schüler ihre Klasse besuchen und wie viele Schüler hiervon schwerwiegende Verhaltensprobleme aufweisen.

17.1 Bitte formulieren Sie Null- und Alternativhypothese

17.2 Muss die Nullhypothese beibehalten werden oder kann sie verworfen werden?

17.3 Wie hoch ist in diesem Fall p?

17.4 Bitte interpretieren Sie die Befunde. Gibt es in der untersuchten Stichprobe Unterschiede zwischen Lehrerinnen und Lehrern hinsichtlich der Wahrnehmung von Verhaltensstörungen? Wie würden Sie die **Ergebnisse** dieser Untersuchung in einer kurzen Zusammenfassung beschreiben?

Kreuztabelle

			Lehrer	Lehrerinnen	
Anteil von Schülern mit Verhaltensproblemen kleiner oder gleich Arithmetisches Mittel	,00	Anzahl	13	124	137
			46,4%	73,4%	69,5%
Anteil von Schülern mit Verhaltensproblemen größer Arithmetisches Mittel	1,00	Anzahl	15	45	60
			53,6%	26,6%	30,5%
			28	169	197
			100,0%	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (2- seitig)	Exakte Signifikanz (2- seitig)	Exakte Signifikanz (1-seitig)
Chi-Quadrat nach Pearson	8,233 ^a	1	,004		
Anzahl der gültigen Fälle	197				

Sie beschäftigen sich im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Einfluss von Migration auf Bildung. Dabei werten Sie u.a. die Abiturquoten je nach Migrationsgeschichte aus (prozentuale Anteile von Schülern mit Abitur an allen Schulabsolventen). Ihnen liegen Zahlen des Bildungsministeriums vor, die für jede Kommune NRW die absoluten Zahlen aller Schüler ohne Schulabschluss nennen (Variablenname: OhneAbschl), aller Schüler mit Hauptschulabschluss (Haupt), aller Schüler mit mittlerer Reife (Real), aller Schüler mit Fachabitur (Fachabi) und Abitur (Abi) und zwar für Schüler ohne Migrationsgeschichte (Nullmigra) und für Schüler mit Migrationsgeschichte (Migra).

17.4 In welchem SPSS-Menü/Untermenü berechnen Sie die kommunalen Abiturquoten?

17.5 Welche Berechnungsanweisungen geben Sie ein, um in dieser Hinsicht Prozentzahlen pro Kommune zu erhalten?